

Auf Napoleons Spuren entlang der Elbe Sachsens spannende Festungsmonumente unter dem Einfluss des Eroberers

Bastionen und Kasematten zwischen Königstein und Wittenberg



Europäische Kulturroute
Festungsmonumente

www.forte-cultura.eu



Napoleon auf Festung
Königstein

© Restauration Festung
Königstein GmbH

Unsere Reiseempfehlung

Auf Napoleons Spuren durch Sachsen

Auf seinem Eroberungsfeldzug quer durch Europa besetzte Napoleon das Königreich Sachsen, um von hier aus gegen Preußen und Österreich-Ungarn zu operieren. Das strategisch wichtige Land Sachsen mit dem Elbtal, dem Elbsandsteingebirge und der Sächsischen Schweiz nutzte der Feldherr geschickt für den weiteren Ausbau von Festungsanlagen, um sich vor den benachbarten Monarchien zu schützen.

Attraktion „Elbefestigungen“

Die vorhandene Stadtfestung Dresden als Heerlager und Führungsquartier sowie die mächtige Bergfestung Königstein kamen Napoleon sehr entgegen, da sie das Elbtal vor der Habsburger Monarchie absicherten.

In der kurzen Besatzungszeit wurde die Stadt Torgau beiderseits der Elbe mit modernen Wehrbauten aus- und umgebaut. Mitsamt des befestigten Schlosses Hartenfels befand sich hier das Hauptdepot der „Grande Armée“.

Auch die Lutherstadt Wittenberg erfuhr einen weiteren Ausbau der Festungsanlagen, um ein Gegengewicht zur preußischen Großfestung Magdeburg zu schaffen. Die sächsische Landesfestung Burg Stolpen verstärkte Napoleon zunächst und auf seinem Rückzug aus Russland ließ er Teile wieder zerstören.

Heute sind diese historischen Festungsdenkmale voller Leben und attraktiv für ein breitgefächertes Publikum. Auf Napoleons Spuren ergeben sich besondere und unerwartete Einblicke in die verschiedenen Festungstypen, Architekturen und auch Funktionsweisen sowie in die politischen Hintergründe ihrer Entstehung und Nutzung.



Bergfestung Königstein



Befestigtes Schloss Hartenfels, Torgau



Napoleon Bonaparte
(*15 August 1769
† 5 May 1821)

Monuments of Power - full of Life

Vorliegende Reiseempfehlung ist
unverbindlich und ohne Gewähr
für die Inhalte.




Auf Napoleons Spuren entlang der Elbe

Sachsens Festungsmonumente von Königstein bis Wittenberg

www.forte-cultura.eu

Unsere Reiseempfehlung



 Königstein Festung	<p>Nur ein einziger Besuch überzeugte Napoleon von der besonderen Wehrkraft der mächtigen Bergfestung Königstein hoch über dem Elbtal. Um das breite touristische Angebot der Festung Königstein zu erkunden, reicht ein einziger Besuch nicht aus. Viele thematische Führungen, Ausstellungen und Events über das ganze Jahr verführen zum Wiederkommen. Eine Artillerie- und Festungsausstellung zeigt das Neue Zeughaus. Besonders spannend ist eine Übernachtung in der kleinen Pension.</p> <p>www.festung-koenigstein.de</p>
 Pirna Befestigtes Schloss ehemals Befestigte Stadt	<p>Besuchen Sie die liebevoll sanierte Stadt Pirna mit mittelalterlichem Stadtkern und mit dem befestigten Schloss Sonnenstein, in das Napoleon 1813 sein Hauptquartier legte. Das Schloss Sonnenstein, verstärkt mit imposanten Bastionen oberhalb der ehemals befestigten Altstadt, kann heute im Rahmen von Führungen erkundet werden. Besonders beliebt sind auch die Führungen auf den Bastionen und Wehranlagen aus dem 18. Jahrhundert.</p> <p>www.tourismus.pirna.de</p>
 Stolpen befestigte Burganlage	<p>Die sächsische Landesfestung Burg Stolpen mit vier Burghöfen, Kasematten, Schlossturm und Johannisturm diente im Juli 1813 als Deckung des französischen Lagers. Seit 1877 dient die Burg als Freilichtmuseum und Ausflugsziel. So begeistert das Burgmuseum der Festung Stolpen mit mehr als 20 historischen Burgräumen und -kellern und mit historischen Ausstellungsstücken viele Besucher. Genießen Sie das Angebot einer Abendführung, bei der die Burganlage im Schweinwerferlicht erstrahlt.</p> <p>www.burg-stolpen.org</p>
 Dresden ehemals befestigte Stadt	<p>Die Stadtfestung Dresdens ist die erste deutsche Bastionärsbefestigung. Napoleon nutzte sie als Heerlager und Führungsquartier vor seinem Russlandfeldzug. Unvermutete Festungs-Unterwelten befinden sich unter den berühmten „Brühlschen Terrassen“- das Festungsmuseum Dresden. Die Kanonenhöfe und Kasematten enthalten interessante. Runden Sie Ihre Tour mit einem Besuch im Restaurant „Festungsmauern am Brühlschen Garten“ ab.</p> <p>www.festung-dresden.de</p>
 Torgau Festungssystem mit befestigtem Schloss und ehemals befestigter Stadt	<p>In der Renaissance-Stadt Torgau liegt die einzig in Teilen erhaltene Festung Sachsens, die 1811 unter König Friedrich August I. auf Anforderung Napoleons weiter von Ernst Ludwig Aster ausgebaut wurde. Das Schloss Hartenfels als herausragendes befestigtes Monument der Frührenaissance und der Brückenkopf mit Defensionskaserne und überwallten Geschützstellungen als Außenwerk sind Teil der beliebten Festungs- und Erlebnisrundgänge. Die Tour „Lebendige Festung“ widmet sich speziell der Thematik „Napoleon“.</p> <p>www.tic-torgau.de</p>
 Wittenberg Ehemals befestigte Stadt mit befestigtem Schloss und Schlosskirche	<p>Entdecken Sie das Festungserbe der Lutherstadt-Wittenberg im Spiegel Napoleonischer Eroberungen. Nach dem Sieg Napoleons über die vereinigte preußisch-sächsische Armee im Jahr 1806, ließ er Wittenberg als Festung ausbauen. Die Festungsmauern der Stadt wurden 1873 geschleift. Heute umfasst das erhaltene Festungserbe die von der UNESCO ausgezeichnete befestigte Schlosskirche, an der Luther seine 95 Thesen proklamierte, das befestigte Schloss und den Brückenkopf Pratau an der Elbe.</p> <p>www.lutherstadt-wittenberg.de</p>



Kanonen auf der Bergfestung Königstein



© Norbert Kaiser

Befestigtes Schloss Sonnenstein, Pirna



© Daniel Sass

Befestigte Burg Stolpen



Schlacht bei Dresden um 1813



UNESCO ausgezeichnete befestigte Schlosskirche, Lutherstadt Wittenberg

Monuments of Power - full of Life